



THEATERFORUM

JANUAR – JULI 2021



BOSCO

GAUTING

BREITWAND

ARTHOUSE KINO

OPER IM KINO

Di., 24.11.2020 FIDELIO
Di., 08.12.2020 DIE ZAUBERFLÖTE
Di., 26.01.2021 MOZART: LE NOZZE DI FIGARO
Di., 23.02.2021 DON CARLOS
Di., 09.03.2021 LA BOHEME
Di., 13.04.2021 SALOME
Di., 04.05.2021 ITALIENERIN IN ALGIER

AMAMBAY IM

Tati
CAFÉ BAR RESTAURANT

UNA NOCHE ROMANTICA E POESIA MUSICAL
MIT AUTHENTISCHER
LATEINAMERIKANISCHER KÜCHE



SA., 12.12.2020 VANDO OLIVEIRA - CANTOR AUS BRASILIEN
DI., 29.12.2020 KIKO PEDROZO - HARFENSPIELER AUS PARAGUAY

BAHNHOFPLATZ 2, 82131 GAUTING - 089-89501000 - GAUTING@BREITWAND.COM

Foyer

»Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug.«

So wie Hilde Domin in ihrem Gedicht mit großem Urvertrauen das Wagnis eingeht, sich auf Unbestimmtes einzulassen und ihr Mut bestätigt wird, so konnten wir vom Theaterforum im September 2020 nach Monaten des coronabedingten Stillstands und der Bühnenleere endlich wieder erste Vorstellungen zur Aufführung bringen. Und mit großer Zuversicht planen wir das erste Halbjahr 2021, obgleich wir nicht wissen, ob „die Luft tatsächlich trägt“.

Mit einem für Sie hoffentlich attraktiven Programm wollen wir uns gegenseitig stärken in diesen unsteten Zeiten, wollen wir mit Ihnen wieder in direkten Austausch kommen. Und natürlich wollen wir Sie auch unterhalten und Ihnen Mut machen, „den Fuß in die Luft zu setzen“.

Lassen Sie uns... (erneut mit den Worten von Hilde Domin)
„... nicht müde werden / sondern dem Wunder
leise wie einem Vogel / die Hand hinhalten.“

Bleiben Sie bitte gesund und uns zugeneigt.

WERNER GRUBAN, 2. Vorsitzender des Theaterforum Gauting e.V.

VVK-BEGINN: Samstag, 05. Dez 2020, 10 – 12 Uhr
für alle Veranstaltungen bis Juli 2021

Weitere Informationen auf Seite 63



4 Wichtige Hinweise

CORONABEDINGTE BESONDERHEITEN

Mund-Nasen-Bedeckung: Abhängig vom aktuellen 7-Tage-Inzidenzwert für den Landkreis Starnberg gilt entweder eine durchgängige Maskenpflicht im Gebäude oder die Mund-Nasen-Bedeckung darf am eigenen Platz abgenommen werden. Wir informieren Sie darüber vor Ort. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren.

Abstand halten: Der Abstand von 1,5 m zwischen Personen ist in allen Räumlichkeiten einzuhalten, außer zwischen Personen, die untereinander von den Kontaktbeschränkungen befreit sind.

Zutrittsbeschränkung: Auf einen Besuch des Hauses müssen Personen verzichten, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19-Erkrankten hatten oder Symptome aufweisen, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeuten.

Hygiene: Bitte desinfizieren Sie am Eingang Ihre Hände und berücksichtigen Sie beim Husten und Niesen die allgemeingültigen Empfehlungen.

VORVERKAUF

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Vorverkauf auf der Seite 63 des Hefts.

ERFASSUNG VON BESUCHERDATEN

Bei allen Veranstaltungen müssen vorerst Name und Erreichbarkeit aller Gäste erfasst werden. Dies geschieht in der Regel beim Kauf der Tickets. Sollten Sie Eintrittskarten an Dritte weitergeben, informieren Sie bitte das Theaterbüro.

BUCHUNG VON DOPPELPLÄTZEN

Um eine möglichst gute Auslastung der aktuell möglichen Bestuhlung zu gewährleisten, freuen wir uns, wenn Sie Veranstaltungen zu zweit besuchen, statt Einzelplätze zu buchen.

DIREKTES EINNEHMEN DER PLÄTZE

Der Einlass in den Saal erfolgt bei unseren Veranstaltungen vorerst 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten Sie, frühzeitig zu kommen und direkt Ihre Plätze im Saal einzunehmen.

AKTUELLE HINWEISE

Da sich die momentanen Vorgaben stets ändern können, finden Sie die aktuell geltenden wichtigen Hinweise auch online unter www.bosco-gauting.de/corona-hinweise

FOTOAUSSTELLUNG | FLORIAN HOLZHERR »Shaker Architektur«

Worin liegt das Interesse an einer zölibatären Religionsgemeinschaft für einen Fotografen? Und wie kommt eine Auswahl von Gebäuden aus dem 18. und 19. Jhd. zustande? Die nun ausgestorbene Religionsgemeinschaft der Shaker konnte sehr rasch die Zahl ihrer Ordensmitglieder erhöhen. Der Bedarf an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wuchs. Formfindung und Funktion treffen sich im puristischen Verständnis der Zeit und spiegeln den Umbruch. Das Besondere und der große Erfolg dieser Gemeinschaft liegen vor allem in der Anwendung aufklärerischer Ideale.

Florian Holzherr gehört zu den Top Ten der deutschen Architekturfotografen. Zur Eröffnung spricht er über die Shaker Architektur und ihren Einfluss auf europäische Strömungen in den Bereichen Architektur, Design und Möbel.

► **ERÖFFNUNG | DI 12. JAN 2021 | 19:00**
Eintritt frei mit **Platzkarte** | Bis DO 11. MÄRZ 2021

BEGLEITVERANSTALTUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

- **Ausstellungsführungen** mit dem Fotografen
SO 24. JAN 2021 + SO 28. FEB 2021 | 16:00
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich**
- **Film DO 28. JAN 2021 | 20:00** (Seite 13)
- **Vortrag DO 04. FEB 2021 | 20:00** (Seite 15)
- **Diskussion in Planung**





Fotos © Benjamin Ealovega, Marco Borggreve

**KLASSIK | JONATHAN BISS, Klavier,
LIZA FERSCHTMAN, Violine, MALIN BROMAN, Viola &
ANTOINE LEDERLIN, Violoncello**

Jonathan Biss ist nicht nur einer der gefragtesten Pianisten der Welt, regelmäßig zu Gast bei großen Orchestern, Festivals und Konzerten rund um den Globus, sondern auch ein renommierter Lehrer, Schriftsteller und Musikdenker.

Im Innern brodelt es heftig. Auch wenn die Ausbrüche selten sind, überträgt sich die Leidenschaft ihres Spiels in jedem Moment: Liza Ferschtman gleicht einem geigerischen Vulkan. Und sie ist eine Vollblutmusikerin im ganzheitlichen Sinne. Malin Broman kombiniert seit 2008 als Konzertmeisterin des Swedish Radio Symphony Orchestra ihre Talente als Solistin und Kammermusikerin. Als Gast führte sie auch das London Symphony Orchestra, Philharmonia Orchestra, Mahler Chamber Orchestra und Chamber Orchestra of Europe an.

Seit 2006 ist Antoine Lederlin Cellist im Belcea Quartet mit Residenzen in der Wigmore Hall in London und im Wiener Konzerthaus. Er tritt weltweit auf, u.a. in der New Yorker Carnegie Hall, im Amsterdam Concertgebouw, im Paris Chatelet, in der Tokyo Kioi Hall und in der Berliner Philharmonie.

Werke von Janáček und Brahms

MEDIENPARTNER



► **MI 13. JAN 2021 | 17:30 + 20:30**
€ 32, bis 25 Jahre € 15

**JAZZ | MARIO ROM'S INTERZONE
»Eternal Fiction«**

Wer nach einer Beschreibung für Mario Rom's INTERZONE sucht, stößt unweigerlich auf Superlative. „Mario Rom spielt Soli, die in Europa ihresgleichen suchen – ruhig, beharrlich, ideenreich, virtuos“ schrieb beispielsweise die ZEIT. Die Süddeutsche Zeitung ging sogar noch einen Schritt weiter: „Rom spielt Trompete, als hinge sein Leben davon ab. Was Interzone an Einfällen und Inspirationen in einen einzigen Titel packen, davon füttern andere Instrumentalisten ihre gesamte Karriere.“ Solch euphorische Reaktionen sind gewiss keine Selbstverständlichkeit für eine österreichische Band mit einem Altersdurchschnitt von knapp über 30 Jahren. Und wirklich hat das Dreiergespann binnen kürzester Zeit große positive Aufmerksamkeit von Publikum und Medien rund um den Globus erhalten. So schreibt der Hauptkritiker des renommierten Rochester Jazz Festivals in New York nach einem Konzert des Trios von „einem der unterhaltsamsten und spannendsten Acts des diesjährigen Festivals“ und geht sogar so weit zu behaupten, er habe „noch nie, egal wo auf dieser Welt, eine Gruppe von Musikern gehört, die – im wahrsten Sinne des Wortes – so unglaublich miteinander ‚spielen‘ wie dieses Trio“. Bisherige Auftritte führten sie bereits nach Mexiko, Argentinien, Kanada, China, Marokko, Südafrika und in die USA.

► **DO 14. JAN 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10



© Severin Koller

MARIO ROM, trumpet
LUKAS KRANZELBINDER, bass
HERBERT PIRKER, drums



SCHAUSPIEL | WIRTSCHAUSMANNSCHAFT
»Der Gott des Gemetzels« von Yasmina Reza
in bairischer Sprache

Der Sohn von Alex und Annette Huber hat dem Sohn von Micha und Veronika Rey zwei Vorderzähne ausgeschlagen. Also beschließen die beiden Ehepaare sich zu treffen und sich gütlich zu einigen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Was als versöhnliche Übereinkunft bei Kaffee und Kuchen beginnt, eskaliert zur verbalen Schlammschlacht, bei der alle Masken des zivilisierten Bürgertums fallen.

»Der Gott des Gemetzels« ist eines der meist gespielten Stücke der vergangenen Jahrzehnte, auch erfolgreich verfilmt von Roman Polanski. Niemand hat das weltbekannte Kammerstück jedoch so auf die Bühne gebracht wie die Münchner Theatergruppe Wirtshausmannschaft: hintergründig und boshaft wie im Original, aber auf bairisch. Fernab von Dirndl- und Lederhosenromantik verleiht die Rauheit der bairischen Sprache den Figuren eine Intensität, der man sich kaum entziehen kann.

Regie JOHANNES RIEDER
Mit SEBASTIAN EDTBAUER, INA MELING,
 CORNELIA VON FÜRSTENBERG, MATTHIAS RANSBERGER

- ▶ **MO 18. JAN 2021 | 20:00** | € 25, bis 25 Jahre € 12
 - ▶ **DI 19. JAN 2021 | 20:00** | € 25, bis 25 Jahre € 12
 - ▶ **DO 21. JAN 2021 | 20:00** | € 25, bis 25 Jahre € 12
- Jeweils 19:15 Einführung

LITERATUR | GERD HOLZHEIMER »MIR HAM!« · Von den Möglichkeiten des Lebens
2. Gar ned erst ignorieren – Möglichkeiten der Vermeidung



© majazorn mediendesign

Don Quijote ist ein begeisterter Leser, vor allem von Ritterromanen, die er so sehr für die Wahrheit hält, dass er sie mit der Wirklichkeit vertauscht, deren Ordnung für ihn nicht maßgebend ist. Er geht seinen eigenen Weg. Don Quijote hält immer alles für etwas anderes, als wofür es von den anderen gehalten wird. Über dem Buch *Las*

Sergas de Esplandián des spanischen Dichters Garcí Rodríguez de Montalvo hat er endgültig seinen Verstand verloren – Vorsicht ist also geboten! Montalvo beschreibt in seinem Buch ein unbekanntes Land, für das es keinen bekannten Namen gibt. Das Land liegt „rechts von Indien“. Don Quijote nimmt alles wörtlich. Die große Reise zum Nabel der Welt, zu sich selbst, zur Mitte des Ganzen, ist nur auf dem langen Umweg durch die Welt erreichbar.

Wer die Strukturen der Macht ernst nimmt, ist entweder verloren oder er nimmt sie wörtlich und macht dadurch die ernstesten Strukturen der Macht lächerlich. Jaroslav Hašek hat es in seinem *Schwejk* vorgeführt. Er erklärt seinem dienstvorgesetzten Leutnant den Ernst der Lage: „Melde gehorsamst, Herr Lajtnant, allerhöchster Brigadekommandobefehl, die Herren Offiziere solln sich anziehen und zur Batallionsbesprechung kommen; wir brechen nämlich auf...“ Herr

Lajtnant ist allerdings noch nicht ganz im Bilde und möchte wissen, wo er sich befindet. „Herr Lajtnant beliebten im Bordell zu sein. Gottes Wege sind verschlungen.“

Kurt Tucholsky amüsiert sich unendlich über den laut „Heil!“ brüllenden Karl Valentin, der dann – nach einer längeren Pause – leise hinzufügt: „Wie heißt der gleich wieder?“ Im wirklichen Leben beauftragt Hitler seinen Photographen Hoffmann, von Karl Valentin die Sammlung seiner Postkarten und Photos zu kaufen. Valentin verlangt Hunderttausend in bar ohne Bedingungen und bleibt unnachgiebig: „Sagen S' dem Herrn Führer einen schönen Gruß, wenn er mir die hunderttausend Mark net auf einmal gibt, dann soll er sich sei Geld am Huat aufsteckn! I bin wie er – alles oder nichts!“

Der Heilige Narr, der Narr bei Shakespeare, der Wurschtl in Wien: Wir werden an diesem Abend im bosco einige dieser Gestalten aus der Menschheitsgeschichte zu Gast haben, nach C. G. Jung tiefenpsychologisch der Typus des „Trickster“: „[...] die alchemistische Bezeichnung des Mercurius unter dem Aspekt eines flüchtigen, dem intellektuellen Zugriff stets entweichenden Geistes, der den Menschen narrt und ein rätselhaftes Zufallsspiel mit ihm zu treiben pflegt.“

Moderation GERD HOLZHEIMER
Sprecherin CAROLINE EBNER

- ▶ **MI 20. JAN 2021 | 20:00** | € 15, bis 25 Jahre € 8



VIELKLANG | SEDAA

Die mongolisch-persische Formation SEDAA verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einem faszinierenden Ganzen. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die uralten Gesangstechniken ihrer nomadischen Kultur, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Ein mystischer Klangteppich der Schwingungen und Stimmungen.

► **FR 22. JAN 2021 | 20:00** | € 25, bis 25 Jahre € 12

PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »SINN DES LEBENS« mit Prof. Joachim Kunstmann

Leben zwischen Nihilismus und Bedeutsamkeit

Die Frage nach dem Sinn des Lebens wird erst in der Aufklärung explizit gestellt, sie ist allerdings so alt wie die Philosophie selbst. Der Mensch fragt nach dem, was Zweck seines Tuns sein kann und was überhaupt Bedeutung hat. Taucht die Frage aber einmal auf, ist sie bereits ein Hinweis auf Sinn-Verlust. Das bohrende Gefühl von Sinnlosigkeit kennen bereits die mittelalterlichen Mönche. Im modernen Leben ist es weit verbreitet. Welchen Sinn hat eine Welt, die nach technischen und ökonomischen Effizienzen fragt, immer weniger aber nach dem, was dem Menschen gut tut? Was gibt unserem Dasein Wert und Bedeutung?



► **SO 24. JAN 2021 | 20:00** | € 12, bis 25 Jahre € 8



KABARETT | SCHLACHTPLATTE

»Die Endabrechnung 2020«

Das Kabarett-Quartett mit Robert Griess, Marius Jung, Sebastian Rüger, Henning Schmidtke – als Ensemble sind sie noch mehr als nur die Summe ihrer Einzeltalente. Gemeinsam rechnen sie ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2020. Aktuell, abwechslungsreich und aberwitzig. Nach dem Motto „Wer heilige Kühe ehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt“. Robert Griess organisiert seit 2006 die Schlachtplatte in jährlich wechselnder Besetzung.

► **SA 23. JAN 2021 | 17:30 + 20:30** | € 24, bis 25 Jahre € 12



HVG GEIGEN- UND BOGENBAU MARKUS WÖRZ

Hermann + Stefan Wörz
Geigenbaumeister
Kreittmayrstr. 11
80335 München
Tel. 525988
Fax. 5236886

**Neubau und Reparaturen
von Streichinstrumenten und Bogen**

Vermietung von Streichinstrumenten

Markus Wörz
Bogenbaumeister
Kreittmayrstr. 17
80335 München
Tel. 5231240
Fax. 5231179

Geschäftszeiten:
Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr – Montag geschlossen

Klavierbau Stoll

Meisterbetrieb

- Verkauf neuer und gebrauchter Klaviere & Flügel
- Reparaturen aller Art
- Generalüberholungen
- Stimmungen
- Lackierungen



Leutstettener Weg 12 · 82131 Gauting
Tel. 0 89 / 89 31 10 78 · www.klavier-stoll.de



KLASSIK | TAMAKI KAWAKUBO, Violine & YU KOSUGE, Klavier

Die Geigerin Tamaki Kawakubo gehört zu den bemerkenswertesten Künstlerinnen und den festen Größen der Konzertbühnen im Fach Violine. Ihre herausragenden virtuoson Fähigkeiten, ihre einfühlsame Tongebung und ausgeprägte musikalische Ausstrahlung begeistern das Konzertpublikum rund um den Globus. Sie gastiert regelmäßig bei führenden Orchestern zusammen mit international renommierten Dirigenten wie Christoph Eschenbach, Esa-Pekka Salonen, Kent Nagano, Vladimir Fedoseyev oder Fabio Luisi.

Mit ihrer herausragenden Technik, ihrem feinsinnigen Anschlag und einem durchdringenden Verständnis für Musik, gehört Yu Kosuge zu den weltweit meistgeschätzten Pianistinnen ihrer Generation. Sie gab schon in früher Kindheit Solokonzerte und konzertierte mit großen Orchestern. Förderung und Inspiration erhielt sie insbesondere von Andrés Schiff. Im März 2017 gewann Yu Kosuge den Suntory Music Award, der an Personen oder Organisationen verliehen wird, die einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung der westlichen Musik in Japan geleistet haben.

Werke von Kreisler, Mozart, Ravel, C. Schumann und Brahms

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

▶ **DI 26. JAN 2021 | 20:00**
€ 27, bis 25 Jahre € 15



KABARETT | HG.BUTZKO · »aber witzig«

Butzko spürt dem Irrsinn nach, der mit der postfaktischen Zeitenwende einhergeht. Und dabei stellen sich interessante Fragen: Was ist ein Computervirus gegen eine echte Pandemie? Was die Reizüberflutung im Digitalen verglichen mit dem Anstieg des Meeresspiegels in der realen Welt? Was nützt die künstliche Intelligenz, wenn die menschliche Dummheit zeitgleich mitwächst? Es scheint, je mehr wir uns im Paralleluniversum des Virtuellen rumtreiben, umso mehr bringt uns das Treibhaus Erde zurück auf den Boden der Tatsachen.

▶ **MI 27. JAN 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10



FILM ZUR AUSSTELLUNG | »The Shakers – Hands to work. Hearts to God« von Ken Burns

Sie nannten sich die Vereinigte Gesellschaft der Gläubigen in Christi zweitem Erscheinen, aber wegen ihres ekstatischen Tanzes nannte die Welt sie Shaker. Regisseur Ken Burns erstellt ein bewegendes Porträt dieser besonderen amerikanischen Bewegung und bietet eine neue und ungewöhnlich bewegende Möglichkeit, die Shaker zu verstehen in ihrem Glauben und ihrem Streben nach Einfachheit und Perfektion.

▶ **DO 28. JAN 2021 | 20:00** | Eintritt frei mit **Platzkarte**
In englischer Sprache





GAUTINGER KOSMOS | »Bayern ist ein Kulturstaat – und Gauting?«

In Gauting leben Weltstars und solo-selbständige Kreative. Die Würmtalgemeinde hat ein bemerkenswertes Arthouse-Kino, mit dem bosco das „wichtigste Kulturhaus im Landkreis“ (SZ) und ein lebendiges Atelierareal in der Reismühle. Das Kult-Team veranstaltet hier seit Jahrzehnten ein beliebtes Musikfestival und das große Laienorchester besteht bereits über 50 Jahre. Diese und mehr bilden den sichtbaren Teil der örtlichen Kulturszene. Und seit Juli 2020 haben die Kreativen in Gauting nun auch einen festen Ansprechpartner im Gemeinderat.

Wenige Monate nach der Kommunalwahl wurde in Gauting ein neues Referenten-Modell eingeführt und mit Stefan Berchtold gibt es nun erstmals einen ehrenamtlichen Kulturreferenten im Gemeinderat. Darf er sich zufrieden zurücklehnen oder kann er sich vor unerfüllten Wünschen aus der Kulturszene kaum retten? Welche Visionen hat Stefan Berchtold für den Ort? Hat er die Möglichkeit, der kommunalen Kulturpolitik eine neue Richtung aufzeigen und die örtliche Szene dadurch zu unterstützen? Was will Jazzmusiker Berchtold als Kulturreferent in dieser Legislaturperiode bewegen und welchen Handlungsrahmen hat er dabei?

Moderation HANS-GEORG KRAUSE

▶ **SO 31. JAN 2021 | 17:00** | Eintritt frei mit Platzkarte

JAZZ | ORGAN EXPLOSION · »La Bomba«

Da sind sie wieder, die drei Münchner Retro-Futuristen mit der Extraportion Spielwitz und ihrem zentnerschweren Fuhrpark an Vintage-Instrumenten. Sie mischen Samba-Pop mit fetten Bassbooms, cool-tropischen Cumbia mit Psycho-Synthies und edle Retrostyles mit entfesselten Orgeleruptionen.

HANSI ENZENSBERGER, organ, keys, synthesizer
LUDWIG KLÖCKNER, bass, effects
MANFRED MILDENBERGER, drums, drum-synthesizer

▶ **MI 03. FEB 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

VORTRAG ZUR AUSSTELLUNG | »Architektur & Glauben« mit Axel Frühauf

Der Architekt und Geschäftsführer der meck architekten spricht im Rahmen der aktuellen Fotoausstellung von Florian Holzherr über das Thema „Architektur & Glauben“. Beispiele für erfolgreich verwirklichte sakrale Bauwerke von meck architekten in der Region sind das Pfarrzentrum Sankt Nikolaus in Neuried (2008) und das Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer in Poing (2018). Für letzteres bekam das Architekturbüro 2020 den Internationalen Preis für Sakralarchitektur.

▶ **DO 04. FEB 2021 | 20:00** | Eintritt frei mit Platzkarte





KABARETT | GERHARD POLT & DIE WELL-BRÜDER AUS'M BIERMOOS

40 Jahre Polt/Well (Biermösl Blosn) – Ein Jubiläumsabend

Mehr als 3 Millionen Kilometer sind sie zusammen im Auto gereist, meist friedlich, manchmal hitzig diskutierend, stets unfallfrei. Gerhard Polt und die Brüder Michael, Christoph „Stofferl“ und Hans Well trafen sich 1979 – die genauen Umstände liegen im Ungefähren – und betreten fortan gemeinsam die Bühnen Bayerns und der Welt. In den Kammerspielen traten der Humorist und die außerhalb Bayerns unaussprechliche „Biermösl Blosn“ 1982 als Ersatzprogramm für „Amphitryon“ zum ersten Mal gemeinsam auf. „München leuchtet“, „Tschurangrati“ oder „Ekzem Homo“ sind nur einige Beispiele ihrer Theater-Produktionen. Jetzt wollen sie nach 40 gemeinsamen Jahren auf eben dieser Bühne ihre Freundschaft zelebrieren. Vieles ist seitdem passiert. Vormalis akute Themen sind inzwischen aktuell geworden. 2012 trennte sich die Biermösl Blosn. Michael und Stofferl spielen fortan weiter als „Well-Brüder aus'm Biermoos“ mit ihrem Bruder Karl (er setzte sich im familieninternen Casting klar durch).

Zum einmaligen Jubiläumsabend zeigen Gerhard Polt und die drei Wells Teile aus ihrem aktuellen Programm sowie einige Klassiker.

▶ **FR 05. FEB 2021 | 17:30 + 20:30** | € 27, bis 25 Jahre € 15

LITERATUR & MUSIK | LUISA & MATTHIAS EBERTH »Edgar« basierend auf Werken von Edgar Allan Poe

Edgar Allan Poe: der Name ist ein Versprechen. Poe, ein Genie, ein Wahnsinniger, ein Träumer. In seinen Werken kommen mystische Wesen, Hypnotiseure, Sphinxen und leichenblasse Schönheiten zum Vorschein. Hier nimmt die Liebe die Sehnsucht in den Arm. Schwarze Romantik und Musik herrschen an diesem Abend. Düster und mysteriös, herzlich und zauberhaft.

Der Schauspieler Matthias Eberth (Münchner Kammerspiele, Staatstheater Nürnberg) erzählt Geschichten über Verlust und ewige, unsterbliche Liebe. Musikalisch begleitet von Luisa Eberth öffnen sie die Türen in eine Welt der herbstlichen Melancholie. Leidenschaft, Hoffnungen, Fantasien und Halluzinationen erscheinen wie eine Fata Morgana im Rampenlicht und laden auf eine melodisch-mystische Reise ein.

Die Inspiration für die Lieder brachten Luisa Eberth sechs Gedichte von Edgar Allan Poe, die sie mit Gesang und Klavierbegleitung musikalisch vertont hat. Alle Lieder wurden von ihr komponiert und arrangiert.

Ihre Stimme klingt leidend und dunkel, wenig später singt sie sich die Seele aus dem Leib und erzeugt das eine wie das andere Mal Gänsehaut...

KERSTIN PETRI, LANDSHUTER ZEITUNG

▶ **SA 06. FEB 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10



Am Anfang war ... die Musik. Jedenfalls für Bettina Fritsche und die Mitglieder des TanzTheaters „immertanz“. Als der Komponist Christian Ludwig Mayer der Gautinger Choreographin und Tänzerin seine Musik zur Genesis im Frühjahr 2018 vorstellt, ist eigentlich sofort klar, dass sich hier alles findet, was die Mitglieder des Ensembles sich für ein neues Projekt wünschen. Rhythmus, Kraft und Farbe, dynamische sowie stilistische Abwechslung bilden die einfühlsame Grundlage für eine lebendige Auseinandersetzung mit dem geheimnisvollen Prozess, dem Wunder der Schöpfung, immer neu, immer unendlich faszinierend.

Die tanzbegeisterten Damen und Herren ab 65, dem Gautinger Publikum seit ihrer ersten Produktion »Bewegtes Leben 2065« vertraut und mit verschiedenen Choreographien auch über Gauting hinaus aktiv, füllen die bekannte Geschichte mit tänzerischem Leben, verleihen ihren Ideen individuelle Körperlichkeit und kreieren so gemeinsam ihren eigenen assoziativen Ausdruck rund um die Erschaffung der Welt.

Choreographie BETTINA FRITSCHÉ

- **MI 10. FEB 2021 | 20:00** | € 15, bis 25 Jahre € 10
- **DO 11. FEB 2021 | 20:00** | € 15, bis 25 Jahre € 10



The Lone Dining Society, das neue Projekt des Komponisten, Sängers und Multiinstrumentalisten Ian Chapman, überrascht mit einer ganz eigenen Stilrichtung. Seine Musik, die an 'They Might Be Giants', 'The Divine Comedy' oder auch 'Beirut' erinnert, ist eine Mischung aus akustischen und elektronischen Instrumenten mit ungewöhnlichen Texten, die zum Nachdenken anregen.

Manchmal zart und bedächtig, oft schwungvoll, bietet die zirkusähnliche Pop-Folk Musik ein theatrales Narrativ mit Fußwipp-Groove und einem breiten dynamischen Spektrum.

Wer also auf der Suche ist nach etwas Neuem, etwas Anderem, etwas Provokativem, für den ist The Lone Dining Society genau das Richtige.

IAN CHAPMAN, Gesang, E-Gitarre
EILEEN BYRNE, Gesang, Orgel
CARLES CAMÓS, Bass Gitarre, E-Piano
JULIAN HESSE, Trompete
JOHANNES URL, Schlagzeug
MATTHIAS ZEINDLHOFER, Posaune

- **FR 12. FEB 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10



SCHAUSPIEL | THEATER AN DER RUHR
»antigone. ein requiem« von Thomas Köck

Wenige Figuren der Antike rufen heute noch so viel Empathie und Fassungslosigkeit zugleich hervor wie die Antigone des Sophokles. Im Kampf gegen König Kreon überschreitet sie, um ihren moralischen Vorstellungen gerecht zu werden, kompromisslos das Gesetz, dies wird zum medialen Ereignis. Der 2018 und 2019 mit dem Mülheimer Dramatikerpreis ausgezeichnete Autor Thomas Köck hat diesen Mythos einer Revision unterzogen. Dabei nimmt er die Frage nach den Lücken unserer sozialen Wahrnehmung in den Blick, wenn wir handeln, als gäbe es keine Alternativen. Nicht das Prinzip Verwandtschaft steht bei Köck im Zentrum, sondern die beunruhigende Grenze innerhalb jeder Gemeinschaft im Umgang mit den Toten. Wer erhält das Recht, begraben und betrauert zu werden, wer hingegen nicht?

Regie SIMONE THOMA

Mit DAGMAR GEPPERT, GABRIELLA WEBER,
 FABIO MENÉNDEZ, ALBERT BORK,
 MARIA NEUMANN, PETRA VON DER BEEK,
 ROBERTO CIULLI

▶ **SO 21. FEB 2021 | 20:00** | € 30, bis 25 Jahre € 15
 19:15 Einführung

KLASSIK | SCHUMANN QUARTETT

Die ‚Schumanns‘ gehören ohne Wenn und Aber zu den besten Quartetten der Welt. SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Das Schumann Quartett ist dort angekommen, wo alles möglich ist, weil man auf Sicherheiten verzichtet. Das schließt auch das Publikum mit ein, das sich Abend für Abend auf alles gefasst machen muss: „So wirklich entwickelt sich ein Werk nur live“, sagen sie, „das ist ‚the real thing‘, weil wir vorher selbst nie wissen, was passiert. Spätestens auf der Bühne fällt jede Imitation weg, man wird automatisch ehrlich zu sich selbst. Dann kann man in der Musik eine Verbindung mit dem Publikum herstellen, kommunizieren.“ Die Live-Situation wird in naher Zukunft noch weiter aufgeladen: Sabine Meyer, Menahem Pressler, Andreas Ottensamer und Anna Lucia Richter zählen zu den aktuellen Partner*innen der Vier.

Ein Highlight ist die drei Jahre währende Residenz bei der Chamber Music Society des Lincoln Centers in New York City. Außerdem wurde das Quartett u.a. mit 5 Diapasons sowie dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2017 ausgezeichnet und war Editor's Choice des BBC Music Magazine.

Werke von Mozart und Brahms

MEDIENPARTNER

BR
 KLASSIK

▶ **DI 23. FEB 2021 | 17:30 + 20:30**
 € 29, bis 25 Jahre € 15



ERIK SCHUMANN, Violine | KEN SCHUMANN, Violine
 LIISA RANDALU, Viola | MARK SCHUMANN, Violoncello



Friedens-Apotheke

Apothekerin Manuela Schuster-Baumann
Hubert-Deschler-Str. 11, 82131 Gauting
(089)8503030, info@friedens-apotheke.net



SEIT 1948

SIEBER

BRILLEN - KONTAKTLINSEN - UHREN - SCHMUCK



www.sieber24.de | 089 / 8505688
Bahnhofstraße 24 | 82131 Gauting




Miraprint
Digital- u. Offsetdruck
Multimedia

www.miraprint.de

Ihr regionaler
Copyshop bietet

- Flyer
- Briefpapier
- Mailings
- Einladungen
- Facharbeiten
- Dissertationen
- Bücher
- Postkarten
- Visitenkarten
- Leinwanddruck
- Geschäftsausstattung
- Spiralbindung
- u.v.m.

NIEMAND WIRD MIT
100% ÖKOSTROM
GEDRUCKT

PLAKATDRUCK
zu günstigen Preisen

T-SHIRTS
Flock- und Flexdruck
Transferdruck mit
Oki White-Toner

Druck von
FACHARBEITEN
DISSERTATIONEN

Danziger Str. 1 · 82131 Gauting · Tel. 089-8500810 · info@miraprint.de · www.miraprint.de

LITERATUR | GERD HOLZHEIMER »MIR HAM!« · Von den Möglichkeiten des Lebens

3. Vom Apostel der Nächstenliebe zum verlorenen Lächeln einer Raupe – Perspektiven des Menschseins



© majazorn mediendesign

Wie man ein Leben sich ansieht, sein eigenes, das der Anderen, Lebenden oder schon längst Vergangenen, ist – es hört sich natürlich platt an – eine Frage der Perspektive. Gleichwohl erscheint es oft hilfreich, sich die ein oder andere anzuschauen, zur eigenen Orientierung. Das soll an diesem Abend der Fall sein – in die verschied-

densten Richtungen.

Mit Hölderlin gehen wir nach Griechenland, er lebt im Mythos der Antike, ungebrochen, er glaubt, dass wir alle einmal beisammen waren, mit den Griechen, ganz unmittelbar mit ihren Göttern, Dichtern, Philosophen: „Im Arme der Götter wuchs ich groß.“ Doch gleichzeitig vergisst er nicht, wie eigentümlich „schwer zu fassen“ das Göttliche ist, das so nah ist, weil es in uns ist: Eigentlich müsste es so leicht zu spüren sein – und doch: „Nah ist / Und schwer zu fassen der Gott.“ Die Poesie wird dem Menschen zur rettenden Kraft.

Dazu passt, wie Iwan Karamasow in Dostojewskis Roman *Die Brüder Karamasow* den Menschen sieht: als „Probewesen“. Dieses Probewesen ist immer unterwegs, sucht sein Wesen, kommt sich abhanden und schwankt in seinem Erscheinungsbild. Das Gottesbild in Dostojewskis Figuren ist voll qualvoller Zerrissenheit: „Neben dem Zweifel an Gott besteht die Unfä-

higkeit nicht an ihn zu glauben.“ Die verändernde Macht des Menschen besteht in seiner Fähigkeit zum Mitleid. Fürst Myschkin in dem Roman *Der Idiot*: ein Apostel der Nächstenliebe.

Sehr beruhigend wirkt auch ein Blick in die Naturkunde. Zum Beispiel in das Buch *Zen und die Kunst der Vogelbeobachtung* von Arnulf Conradi. Er fragt nach dem Spielerischen in der Natur, an der Freude an Flugkapiolen von Vögeln, am offenkundigen Spaß etwa des Starens, Andere und Anderes nachzuzahlen bis zum Klingeln von Straßenbahnen und Handytönen.

Erstaunliche Ruhe strahlt auch aus die *Insektopädie* von Hugh Raffles. Der Verfasser ist eigentlich Anthropologe, doch streift er bei seinen Betrachtungen der Insekten durch die verschiedensten Felder der Wissenschaft, Philosophie, Anthropologie, Zoologie, Wirtschaft und Populärkultur, sodass der Mensch mit einem ganz neuen Blick in Korrespondenz mit den Mitbewohnern auf diesem Planeten tritt. Er bemerkt die erstaunliche Vollkommenheit der kleinen Tiere: „In den Kleinsten ist alles“, und fühlt sich selbst in das Wesen einer Raupe hinein, wenn sie „mit einem verlorenen Lächeln schlüpft“.

Moderation GERD HOLZHEIMER

Sprecherin GESCHE PIENING

▶ MI 24. FEB 2021 | 20:00 | € 15, bis 25 Jahre € 8



© Klaus Zimmerler

FÜR KINDER | THEATER ZITADELLE BERLIN
»Die gestiefelte Katze« nach den Brüdern Grimm

Mit Speck fängt man Mäuse, mit Korn die Rebhühner und mit List den bösen Zauberer. Wem gehört das Land, ihr Leute? Die Katze hat es geschafft. Der böse Zauberer ist tot, ihr Herr ist König und glücklich verheiratet, und sie ist erste Ministerin! Wie sie es angestellt hat, wird sie uns erzählen.

Von 4-10 Jahren
Regie PIERRE SCHÄFER | **Spiel** DANIEL WAGNER

▶ **DO 25. FEB 2021 | 10:00** | € 6 | Anmeldung im Theaterbüro
 Vormittagsvorstellung für Schulen und Kindergärten

FIGURENTHEATER | THEATER ZITADELLE BERLIN
»Die Berliner Stadtmusikanten II – Sag mal, geht's noch?«

Verwicklungen, ein Jahrhundertraub, neue Freundschaften oder Feindschaften, Liebschaften, alles ist möglich. Die verblüffende Fortsetzung des bekannten Märchens mit skurrilen Tieren und viel Musik verspricht einen kurzweiligen Abend.
Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Regie PIERRE SCHÄFER
Spiel REGINA WAGNER, DANIEL WAGNER

▶ **DO 25. FEB 2021 | 20:00** | € 18, bis 25 Jahre € 10



© Klaus Zimmerler

**NACHHOL-
 TERMIN**
 vom
31.03.20

Spielzeug +++ Bücher +++ Geschenke

Die Adresse für ausgesuchte Spiel- und Geschenkideen für kleine und große Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bahnhofstraße 11, 82131 Gauting, Telefon 089 / 20 35 40 75
 Mo bis Fr 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Reparatur · Wartung
 Unfall-Instandsetzung
 Klimaanlage-Service
 TÜV · AU
 Lackschonende
 Beulenreparatur

DER SPORTWAGEN SPEZIALIST

Porsche-Reparaturen

BERND ZENTGRAF · Ledererstraße 11 · 82131 Gauting
 Telefon: 089-87579776 · Fax: 089-87579778
 Mobil: 0172-9623484 · service@zentgraf-gauting.de

LITERATURPREISVERLEIHUNG |
#Wir – 5. Gautinger Literaturwettbewerb

Auf diesem Literaturfest werden die prämierten Texte des diesjährigen Gautinger Literaturwettbewerbs bekanntgegeben und anschließend von Schauspieler*innen und Autor*innen vorgelesen. Wie schon bei den letzten Wettbewerben wird es verschiedene Preiskategorien geben. Das Juror*innenteam – bestehend aus Luitgard Kirchheim, Andrea Pfannes, Tanja Weber, Sabine Zaplin, Gerd Holzheimer, Marc Schürhoff und Werner Gruban – heißt Sie an diesem Abend herzlich willkommen.

▶ **FR 26. FEB 2021 | 20:00** | Eintritt frei mit Platzkarte



© majazorn medien design



KABARETT | MICHAEL FROWIN
»Der Kanzlerchauffeur ... bremst für Deutschland!«

Seit Jahren bringt Kanzlerchauffeur Frowin die mächtigste Frau der Welt um die Ecke. Höchste Zeit für eine Inventur. 15 Jahre Merkel haben Deutschland nämlich so mürbe gemacht, dass selbst ein Jens Spahn Aufregung verspricht. Risikominimierung als Politikersatz. Frowin streitet leidenschaftlich über Dieselskandal, Digitalisierung und die neue deutsche Empfindlichkeit – und entdeckt als „investigativer Kabarettist“ (Frankfurter Rundschau) die „erhellendsten Skurrilitäten“ (Main Echo).

▶ **SA 27. FEB 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

JAZZ | CHRIS GALL & BERNHARD SCHIMPELSBERGER
»Myriad«

Eine einzigartige Duo-Besetzung mit Klavier und Perkussion in einer faszinierenden Symbiose aus Weltmusik, Jazz und magischen Klangtexturen, getragen von einer tiefgründigen wie beseelten Kommunikation. Ein Konzerterlebnis ganz im Zeichen des Rhythmus, in dem die Poesie des Münchner Pianisten Chris Gall und die Vielschichtigkeit des Londoner Perkussionisten Bernhard Schimpelsberger aufeinandertreffen.

▶ **DO 04. MÄRZ 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

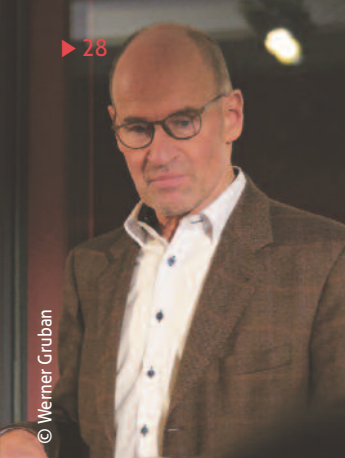
KINDERKONZERT | »MOZART UND DIE ZAUBERFLÖTE«
mit Heinrich Klug & Münchner Philharmoniker

Die „Zauberflöte“, die seit ihrer Uraufführung 1791 ihren unsterblichen Siegeszug um die Welt angetreten hat, verlockt immer wieder, sie für Kinder zugänglich zu machen. Im ersten Teil des Programms werden die Instrumente des Orchesters präsentiert. Die „drei Knaben“ und das Orchester stellen vokal und instrumental die Rollen der „Zauberflöte“ vor – Oboe und Fagott schlüpfen beispielsweise in die Rollen von Papagena und Papageno. Im zweiten Teil werden zwei junge Talente der Theaterakademie August Everding als Papagena und Papageno in einer geschlossenen Handlung eine kleine „Oper in der Oper“ zur Aufführung bringen. Mit dieser Collage hoffen wir das Publikum zu verzaubern.
Ab 6 Jahren

Mit ANSGAR THEIS, Bariton (Papageno)
 SERAFINA STARKE, Sopran (Papagena)
 MITGLIEDER UND AKADEMISTEN*INNEN DER MÜNCHNER
 PHILHARMONIKER
 PREISTRÄGER*INNEN DES WETTBEWERBS »JUGEND
 MUSIZIERT«
Idee & Leitung HEINRICH KLUG

▶ **SA 06. MÄRZ 2021 | 14:30 + 17:00** | € 12





PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »DER MENSCH« mit Prof. Joachim Kunstmann

Mängelwesen oder Ebenbild Gottes?

Ist der Mensch das „animal rationale“, das vernünftige Tier (Aristoteles), oder das „nicht festgestellte“ (Nietzsche)? Ein „Zigeuner am Rande des Universums“ (Monod) oder das Ebenbild Gottes (Die Bibel)? Ein souveränes Wesen oder eher ein getriebenes? Der Mensch allein hat Sprache und Bewusstsein – aber eben darum auch das Wissen um Isolation und Tod. Was ist ihm eher gemäß: technische Macht oder das Wissen um unverfügbare Schönheit?

▶ **SO 07. MÄRZ 2021 | 20:00** | € 12, bis 25 Jahre € 8

PHILOSOPHISCHES CAFÉ.



KABARETT | SIMONE SOLGA · »Ihr mich auch!«

Es war einmal... eine Kanzlersouffleuse. Aber die kann nicht mehr. Denn unser Land ist verrückt geworden: Gesinnung ist wichtiger als Verantwortung, Emotionen sind wichtiger als Fakten, Moralisieren ist wichtiger als Kompetenz. Die neue Solga sagt „Ihr mich auch!“. Wenn das Volk sich schon nicht wehrt, dann machen wir eben unsere eigene Revolution. Eine Unabhängigkeitserklärung vom Land der Besserwisser, Untergangsprediger und Meisterheuchler. Wagen Sie den Umsturz im Kopf, gönnen Sie sich die Flucht in die innere Freiheit.

▶ **MI 10. MÄRZ 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

KLASSIK | SIMPLY QUARTET

Das Simply Quartet wurde 2008 in Shanghai unter der Leitung von Prof. Jensen Horn-Sin Lam gegründet. Ursprünglich ein rein chinesisches Quartett, führte eine Reise der Gruppe 2012 nach Wien zu einem Formationswechsel, bei dem zwei der ursprünglichen Mitglieder, Danfeng Shen (Violine) und Xiang Lu (Bratsche) durch den norwegischen Cellisten Ivan Valentin Hollup Roald (2016) und die österreichische Geigerin Antonia Rankersberger (2018) bereichert wurden. Sie studieren bei Prof. Johannes Meissl (Artis Quartett) am Joseph Haydn Institut für Kammermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

2019 wurde das Quartett beim internationalen Streichquartettwettbewerb „Quatuors à Bordeaux“ mit dem Grand Prix ausgezeichnet, der eine dreijährige Welttournee beinhaltet. Außerdem gewannen sie den ersten Preis bei der internationalen „Carl Nielsen Competition“ in Kopenhagen. Sie konzertierten bereits in den renommiertesten Sälen der Welt.

DANFENG SHEN & ANTONIA RANKERSBERGER, Violine
XIANG LU, Viola | IVAN VALENTIN HOLLUP ROALD, Violoncello

Werke von Mozart, Schostakowitsch und Beethoven

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

▶ **DO 11. MÄRZ 2021 | 20:00**
€ 27, bis 25 Jahre € 15





**NACHHOL-
TERMIN**
vom
13.03.20

KABARETT | PHILIPP WEBER
»KI: Künstliche Idioten!«

Der Homo digitalis und seine analogen Affen

Gestern ist das Heute von morgen, richtig. Aber wie schnell ist heute das Morgen von gestern? Digitalisierung, Gentechnik, Künstliche Intelligenz: Der Mensch rast in die Zukunft. Doch statt nach vorne zu blicken, starren alle auf ihr Smartphone. Der Homo digitalis stolpert so gebückt ins nächste Millennium, dass er den aufrechten Gang bald wieder verlernt hat. Gruselig! Jahrelang hat die Stasi dem Onkel Heinz die Wohnung verwanzt und heute kauft er sich Alexa. Wird der Mensch durch Maschinen ersetzt – oder befreit? Kommt das „Ende der Arbeit“? Super, dann haben wir endlich Zeit für was Sinnvolles! Aber wann hätte der Mensch jemals was Sinnvolles gemacht, nur weil er dafür Zeit hat? Oder sind wir schon längst Roboter, die nur davon träumen Menschen zu sein? Paranoid humanoid! Und was ist aus den Versprechungen der Zukunft geworden? Wo ist die saubere Fusionsenergie, die Zeitmaschine, das Bier zum Downloaden? Wir fliegen bald zum Mars, ist ja super! Nur, was wollen wir da? Man möchte als analoger Affe wirklich entsetzt von seinem Baum runterbrüllen: „Oh Gott, Mensch! Wo willst du denn eigentlich hin?“ Aber es gibt Hoffnung! Denn in der Zukunft wartet jemand auf Sie: Philipp Weber.

- ▶ **MI 17. MÄRZ 2021 | 17:30 + 20:30** | € 22, bis 25 Jahre € 10
- ▶ **DO 18. MÄRZ 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

SCHAUSPIEL | HAMBURGER KAMMERSPIELE
»Was man von hier aus sehen kann«
nach dem Roman von Mariana Leky

Mariana Leky siedelt die großen Themen Liebe und Tod in einem kleinen Dorf an. Die beste Zusammenfassung der Situation gibt die Erzählerin Luise selbst: „Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt. Mein bester Freund ist gestorben, weil er sich an eine nicht richtig geschlossene Regionalzugtür gelehnt hat. Immer, wenn meine Großmutter von einem Okapi träumt, stirbt hinterher jemand. Mein Vater findet, dass man nur in der Ferne wirklich wird, deshalb ist er auf Reisen. Meine Mutter hat einen Blumenladen und ein Verhältnis mit einem Eiscafébesitzer, der Alberto heißt. Der Optiker liebt meine Großmutter und sagt es ihr nicht. Ich mache eine Ausbildung zur Buchhändlerin.“ So erklärt sich Luise gegenüber einem jungen Buddhisten, der überraschend im Dorf auftaucht – und sich anschickt, das ganze Leben umzukrempeln...

Eines der beglückendsten Bücher der letzten Jahre!

STERN

Regie DOMINIK GÜNTHER
Mit GILLA CREMER, ROLF CLAUSSEN

- ▶ **FR 19. MÄRZ 2021 | 20:00** | € 30, bis 25 Jahre € 15
19:15 Einführung




JAZZ | PERICOPE+1 · »UP«

Sie touren durch die Welt, obwohl sie durch Ozeane getrennt leben – New York City, Paris und Mailand. Dieses „klug unorthodoxe Trio“ (Musica Jazz) wurde als „originelle, stilistisch interessante“ (Concerto) Cross-Genre-Band bezeichnet. Mit „UP“ verbinden Pericopes+1 Geschichten, Melodien, Rhythmen und Elektronik zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

EMILIANO VERNIZZI, tenor saxophone, electronics
ALESSANDRO SGOBBIO, piano | NICK WIGHT, drums

▶ SA 20. MÄRZ 2021 | 20:00 | € 22, bis 25 Jahre € 10

**KLASSIK | JEAN-GUIHEN QUEYRAS,
Violoncello & ALEXANDRE THARAUD, Klavier**

Neugier und Vielfalt prägen das künstlerische Wirken von Jean-Guihen Queyras, Professor an der Musikhochschule Freiburg und künstlerischer Leiter des Festivals „Rencontres Musicales de Haute-Provence“ in Forcalquier. Man erlebt einen Künstler, der sich mit ganzer Leidenschaft der Musik widmet, sich dabei aber vollkommen unprätentiös und demütig den Werken gegenüber verhält, um das Wesen der Musik unverfälscht und klar wiederzugeben. Viele Konzerthäuser, Festivals und Orchester luden ihn als Artist-in-Residence ein, u.a. Concertgebouw Amsterdam, Festival d'Aix-en-Provence und Wigmore Hall London.

Alexandre Tharauds internationale Karriere führt den Pianisten regelmäßig nach Nordamerika und Asien und in die bedeutendsten Konzertsäle Europas. Mit Begeisterung setzt er sich auch für zeitgenössische Musik ein und ist Widmungsträger zahlreicher neuer Kompositionen. Er hat Ravels gesamte Klavierwerke eingespielt, für die er u.a. den Grand Prix de l'Académie Charles Cros, Diapason d'Or de l'Année und CHOC du Monde de la Musique erhielt.

Werke von Debussy, Chopin, Fauré, Popper, Kreisler, Brahms

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

▶ MI 24. MÄRZ 2021 | 17:30 + 20:30
€ 29, bis 25 Jahre € 15



NACHHOL-
TERMIN
vom
16.03.20

LIEFERSERVICE - TCM - VERLEIH

godo apotheke

Florian Wiedemann e.K. | Pippinplatz 4a | info@godo-apotheke.de
82131 Gauting | Tel.: 089/8505652 | www.godo-apotheke.de
Fax: 089/8500711



BOOK | »EIN GAST, ZWEI FRAUEN, DREI BÜCHER«
Literaturgespräch mit Tanja Weber & Sabine Zaplin

Die Gautinger Schriftstellerinnen und Moderatorinnen Tanja Weber und Sabine Zaplin laden einen prominenten Gast aus der Literaturszene zum Gespräch über Bücher, den Buchmarkt ganz allgemein sowie persönliche Erfahrungen und Vorlieben anhand der mitgebrachten Lektüre. Sie sprechen mit ihren Gästen über das Schreiben, Verlegen und natürlich die Liebe zum Lesen. Das Publikum gewinnt einen Einblick in die vielfältigen Aspekte des Literaturbetriebs – lassen Sie sich überraschen!

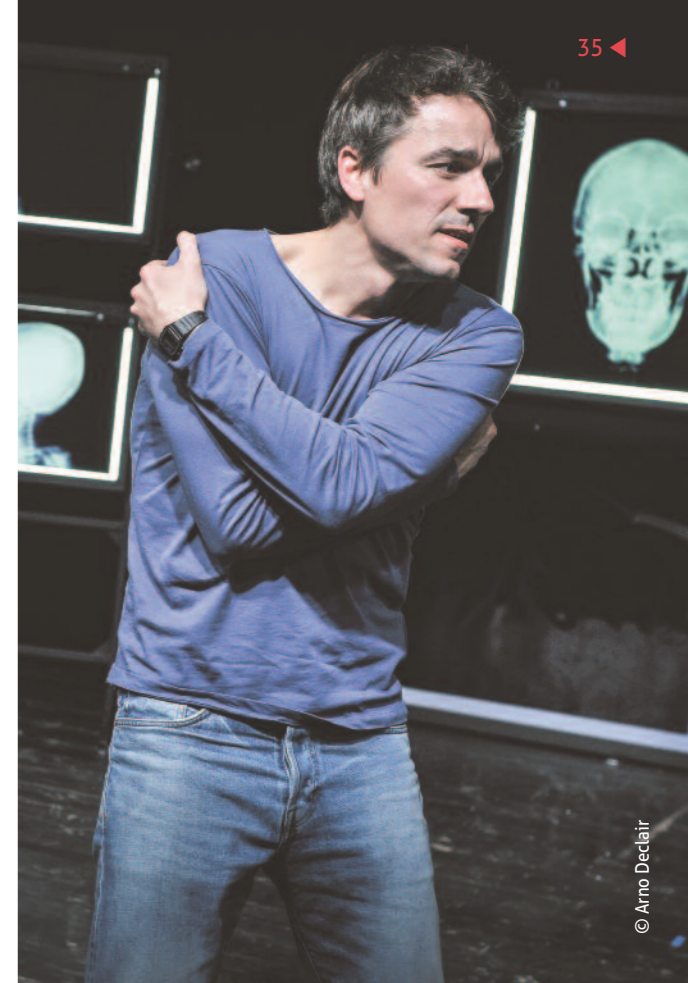
► **DO 25. MÄRZ 2021 | 20:00** | € 12, bis 25 Jahre € 8

SCHAUSPIEL | DEUTSCHES THEATER BERLIN
»Vater« von Dietrich Brüggemann

Ein junger Mann am Sterbebett seines Vaters. Der Vater ist auf der Schwelle – noch da und schon weg. Man kann noch mit ihm reden, vielleicht hört er es noch, aber er wird nicht mehr antworten. Der junge Mann schaut zurück auf sein eigenes Leben, schaut zugleich in seine eigene Zukunft. In der westlichen Kulturgeschichte steht die Figur des Vaters mal für stabilisierende, mal für erdrückende Autorität. Immermehr sind die viel beschäftigten Väter aber vor allem eins: abwesend – ob auf Arbeit, im Krieg oder auf hoher See. Was aber bedeutet die drohende, sehr konkrete Abwesenheit im Moment des Sterbens für die Biografie der Nachkommen? Welche Fragen hätte man noch stellen wollen? Welche Antworten gehen mit dem Tod des Vaters für immer verloren? Nach seinen filmischen Arbeiten, die mit schonungslosem Blick deutsche Zustände beschreiben und mit zahlreichen Preisen – darunter der Silberne Bär für „Kreuzweg“ – prämiert wurden, arbeitet Dietrich Brüggemann mit „Vater“ das erste Mal für das Theater.

Regie DIETRICH BRÜGGEMANN
Mit MICHAEL GERBER, ALEXANDER KHUON

► **DI 13. APR 2021 | 20:00** | € 30, bis 25 Jahre € 15
► **MI 14. APR 2021 | 20:00** | € 30, bis 25 Jahre € 15
Jeweils 19:15 Einführung




Fachgeschäft für Brillenmade und Kontaktlinsen
Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting
www.optikmauer.de


BUCHHANDLUNG
KIRCHHEIM
MARC
SCHÜRHOFF

Nutzen Sie auch unseren
Onlineshop: 24-Stunden
Bestell- und Versand-Service
www.kirchheim-buecher.de

Bahnhofstr. 30 · 82131 Gauting · Telefon 089/8503511



KABARETT | ROBERT GRIESS
»Apocalypso, Baby!«

Gnadenlos komisch zeigt Griess die Absurditäten unserer Zeit auf: Leithammelkultur gegen Neidhammelkultur, Streitkultur gegen Spaßkultur, orientalische Badekultur gegen westliche Joghurtkultur! Ob Makler Schlafplätze unter Rheinbrücken verkaufen, Klima-Aktivisten auf Pegida-Wutbürger stoßen, die Staatschefs der Welt nach Corona eine Gruppen-Therapie machen, Griess ist nichts heilig (für einen Komiker von Vorteil), und er hat noch eine klare Haltung (für alle von Vorteil).

▶ **DO 15. APR 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10



KABARETT | WERNER KOCZWARA
»Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!«

Kabarett über das Hirn, unser einerseits geniales und gleichzeitig komplett idiotisches Zentralorgan. Denn es lässt uns Roboter zum Mars fliegen, aber währenddessen stehen wir im Keller rum und haben vergessen, weshalb wir dort hingegangen sind. Die Evolution hat 300 Millionen Jahre gebraucht, um das Hirn zu entwickeln, doch wenn wir abends vor dem Fernseher hocken, kommen starke Zweifel, ob dieser Aufwand sich wirklich lohnt hat.

▶ **FR 16. APR 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

FÜR KINDER | T-WERK
»Das kleine Licht bin ich«

Ein Lichtspiel-Tanztheater

Licht und Schatten machen sich auf, im großen Universum eine Welt aus Hell und Dunkel zu erschaffen. Zwei Wesen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber in ihrem Zusammenspiel wunderschöne Bilder entstehen lassen. Doch so schnell wie die Lichtbilder erscheinen, entschwinden sie auch wieder und verwandeln sich in immer neue Fantasiegebilde. Im Wechselspiel von Helligkeit und Dunkelheit, von Tönen, Klängen und Stille, von Stillstand und Bewegung entsteht ein Traumtheater voller Zauberei und schönem Schein. Dank der assoziativen Bildersprache wird in dem Stück das gesprochene Wort außer Acht gelassen. So entsteht in der Kombination von Tanz, Musik und Live-Projektionen eine märchenhafte Welt, die die kreative Fantasie der Kinder herausfordert und zeigt, wie sich mit einfachsten Mitteln immer neue Bilderwelten erschaffen lassen.

Von 3-9 Jahren

Beste Produktion Kinderkultur Börse 2019

Regie JENS-UWE SPRENGEL

Tanz LAURA HEINECKE

Bühne und Live-Projektionen HEIDE SCHOLLÄHN

Live-Musik NICOLAS SCHULZE

▶ **SO 18. APR 2021 | 16:00** | € 8 | Dauer: 40 min.



**NACHHOL-
 TERMIN**
 vom
14.03.20



KLASSIK | PIERRE COLOMBET, Violine, RAPHAËL MERLIN, Violoncello & HYUNG-KI JOO, Klavier

Pierre Colombet ist Mitbegründer des Quatuor Ébène (1999) und seitdem der Primarius des Quartetts, das weltweit Erfolg feiert und zahlreiche bedeutende Auszeichnungen erhielt. Neben dem Quartettspiel hat er ein stetig wachsendes Interesse an Jazz, improvisierter und elektronischer Musik entwickelt, für ihn eine Möglichkeit, Verbindungen zwischen Kulturen und verschiedenen Musikstilen zu knüpfen.

Raphaël Merlin, ebenfalls Mitglied des Quatuor Ébène, hat 2014 „Les Forces Majeures“ gegründet, ein Orchester, welches nur Kammerensembles vereinigt, für seltene und besondere Projekte. Seine Kompositionen hatten große Erfolge und als Solist tritt er mit bekannten Orchestern auf.

Der Pianist und Komponist Hyung-ki Joo überzeugt gleichermaßen mit seiner sympathischen Ausstrahlung und ansteckenden Bühnenpräsenz wie mit seinem energiegeladenen, brillant-virtuosen Spiel. Als Solist konzertierte er mit renommierten Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, den Wiener Symphonikern sowie der Sinfonia Varsovia.

Werke von Ravel und Brahms

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

▶ **MI 21. APR 2021 | 17:30 + 20:30**
€ 36, bis 25 Jahre € 18

SPIELLUST #3 | AUFFÜHRUNG DES 3. THEATERJUGENDCLUBS GAUTING

Wir wagen es! Wir machen Theater in dieser unwägbar Zeit. Wie geht das jetzt, da Kultur wenig relevant scheint und doch dringend gebraucht wird? Wie proben wir mit Abstand, Masken und 14 Jugendlichen auf der Bühne? Welche Geschichten wollen wir uns jetzt erzählen? Welche Geschichten wollen wir jetzt sehen und hören? Weltuntergangsszenarien, witzige Gegenentwürfe zur Echt-kein-Bock-mehr-auf-Pandemie-Realität, phantastische Reisen in Paralleluniversen, gesellschaftskritische Abrechnungen, hoffnungsvolle Zukunftsvisionen...? Fragen. Über. Fragen. Eben diesen widmen sich die Teilnehmer*innen des diesjährigen Gautinger Theaterjugendclubs unter der Leitung von Schauspieler Sebastian Hofmüller, Bühnenbildnerin Yvonne Kalles und Musiker Tobias Weber. Sie erproben gemeinsam Antworten, tragen Texte und ihre eigenen Gedanken und Ideen vor, erforschen, wie sich Nähe trotz Distanz und Spielfreude auch mit Einschränkungen herstellen lässt. Eine spannende Herausforderung!

Wohin die Reise geht, ist, wie derzeit auf den meisten Bühnen der Welt, von hier aus noch nicht absehbar. Wir werden es wissen, wenn wir angekommen sind und freuen uns, wenn Sie im April 2021 mit dabei sind.

▶ **SA 24. APR 2021 | 19:00** | € 12, bis 25 Jahre € 6



**THEATER
JUGEND
CLUB**





HEIMSPIEL | »MUSIK ZUR ZARENZEIT« mit Heinrich Klug

Rubinstein, Tschaiakowsky, Arensky, Glasounov, Tscherepnin, Davidoff und viele andere bedeutende Komponisten lebten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in St. Petersburg. In Peterhof und den zahlreichen Adelspalästen war virtuose Musik sehr beliebt und es gibt eine große Anzahl herrlicher Stücke aus dieser Zeit. Heinrich Klug, der langjährige Solocellist der Münchner Philharmoniker ist auf die Suche gegangen und bietet zusammen mit dem jungen Geiger Louis Vandory und dem Klaviervirtuosen Konstantin Egensperger einen bunten Strauß poetischer, romantischer Musik, die in der Zarenzeit zu einer ganz besonders reizvollen Blüte gelangte – „Salonmusik“ in ihrer edelsten Form.

Wenn Heinrich Klug, der seit bald 50 Jahren in Buchendorf lebende langjährige Solocellist der Münchner Philharmoniker, zum „Heimspiel“ lädt, liegt es nicht fern, dass er Kammermusikpartner mitbringt, die bei den Konzerten der Münchner Philharmoniker für Kinder mitgewirkt haben. Louis Vandory und Konstantin Egensperger sind vielversprechende, preisgekrönte junge Musiker, die vielfach dabei waren und inzwischen vor einer hoffnungsvollen Karriere stehen.

LOUIS VANDORY, Violine | HEINRICH KLUG, Violoncello
KONSTANTIN EGENSPPERGER, Klavier

▶ **SO 25. APR 2021 | 20:00** | € 20, bis 25 Jahre € 10

SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN »Die Wahrheiten« von Lutz Hübner & Sarah Nemitz

Seit 17 Jahren sind Bruno und Sonja mit Erik und Jana befreundet. Eine gute Paarfreundschaft. Doch aus heiterem Himmel kündigen Erik und Jana per SMS an, den Kontakt abubrechen – mit sofortiger Wirkung. Nachdem der erste Schock vorüber ist, bringt die Nachricht unausgesprochene Verletzungen ans Licht. Bruno hat Janas Psychologiestudium finanziert und das Paar in Erbschaftsangelegenheiten beraten. Nun fühlt er sich gedemütigt und abserviert. Und Sonja fürchtet, sie habe ihre Freundin Jana verstört, als sie ihr in einem schwachen Moment ein intimes Geheimnis über ihr Leben mit Bruno beichtete. Dass für Jana vor allem Bruno und ein vier Jahre zurückliegender Übergriff bei einem durch ihn vermittelten Coaching-Seminar für Führungskräfte der Auslöser ist, ahnt zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Denn die Geschichte, die alle kennen, ist nur die halbe Wahrheit. Und einmal in Gang gesetzt, kommen bei der Suche immer weitere Wahrheiten ans Licht ...

„Die Wahrheiten“ ist ein Stück über Machtstrukturen und Machtmissbrauch zwischen den Geschlechtern, und zwar genau dort, wo sie am häufigsten zu finden sind: in der Partnerschaft. Lutz Hübner und Sarah Nemitz legen ihre Figuren unter das Brennglas und fächern Schicht um Schicht eingeschliffene Dynamiken, festgewachsene Geschlechterstereotypen und zwischenmenschliche Kommunikationsdefizite auf. Sie erzählen aus mehreren Perspektiven und legen so den Blick frei auf „unverantwortliche Wahrheiten“, die man dem anderen lieber verschweigt und die mit Wucht dazu führen, dass sich alles grundlegend ändert.

„Die Wahrheiten“ ist ein klassisches Konversationsstück, das von seinen geschliffenen pointierten Dialogen und den emotionalen Hochs und Tiefs brillant gespielter Beziehungskisten lebt.

THEATER HEUTE

(Zur Aufführung des Schauspiel Stuttgart)

Regie JOCHEN SCHÖLCH
Premiere im Januar 2021 im Metropoltheater München
Besetzung wird noch bekanntgegeben

▶ **DI 27. APR 2021 | 20:00** | € 30, bis 25 Jahre € 15
▶ **MI 28. APR 2021 | 20:00** | € 30, bis 25 Jahre € 15
Jeweils 19:15 Einführung

Metropol

Dr. Walter Bistrizki

Ihr Rechtsanwalt in Gauting

Kompetente
Rechtsberatung
ist eine Kunst

Familienrecht
Erbrecht
Vertragsrecht

Tel.: 089-2101 4242
bistrizki@bgb-muc.de

GH GEORG HUBER
ELEKTROANLAGEN GMBH

SEIT ÜBER
30 JAHREN!

PARTNER
KNX

Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb für:

- Elektroinstallationen aller Art
- Fachkompetente Planung und Beratung
- KNX Bussysteme
- Netzwerk für Telefon und EDV-Technik
- Störungsdienst
- SAT- und Antennenanlagen
- E-Check / Geräte Prüfung nach DGUV
- Energieeffiziente Gebäudesystemtechnik und vieles mehr ...

Georg Huber: T 0 89 / 89 33 67 85
Elektroanlagen GmbH F 0 89 / 89 33 67 84
Hauptstraße 24 M info@gh-elektroanlagen.de
82131 Gauting-Unterbrunn W www.gh-elektroanlagen.de

Konditorei **VOR ORT** Snackeria

Bahnhofstr. 21 82131 Gauting

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	6:30 – 18:00 Uhr
Samstag	6:30 - 17:00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	7:30 – 17:00 Uhr

www.vorort-neuried.de – info@vorort-neuried.de

KABARETT | SARAH HAKENBERG

»Dann kam lange nichts«

Berlin, Wien oder Kopenhagen? Während andere noch darüber nachdenken, welche die lebenswerteste Stadt auf diesem Planeten ist, bricht eine kleine, gewitzte und wagemutige Liedermacherin auf ins Abenteuer und zieht einfach mal in die Provinz: nach Ostwestfalen. Es gibt keine Szenekneipen, keine spektakuläre Natur, keine Kita-Plätze – einfach nichts. Ideal, um über wahnsinnig gewordene Mütter und über Nazis, die als Umzugshelfer abgeworben werden, zu schreiben.

▶ DO 29. APR 2021 | 20:00 | € 22, bis 25 Jahre € 10

KABARETT | SISSI PERLINGER

»Worum es wirklich geht«

Sissi Perlinger gibt tiefgründige, hochphilosophische, urkomische und politisch ordentlich unkorrekte Anregungen, sich über den wahren Sinn des Lebens Gedanken zu machen. Sie schmeißt mit Weis- und Wahrheiten derart rasant um sich, dass man vor lauter Lachen ganz vergisst, dass es sich um eben solche handelt. Sie kitzelt die Glücks-Synapsen und lädt zu einer kurzweiligen Lebensreise hin zum eigenen höchsten Potenzial, das in jedem von uns steckt.

▶ DI 18. MAI 2021 | 20:00 | € 24, bis 25 Jahre € 12





© Andrej Grlc

KLASSIK | SIGNUM SAXOPHONE QUARTET & TANJA TETZLAFF, Violoncello

Signum sucht beständig nach neuen Herausforderungen und Begegnungen. Ihre Experimentierfreude und Vielseitigkeit spiegelt sich nicht zuletzt in ihren Programmen wider, denn die vier jungen Musiker sind nicht nur als Quartett-Formation zu hören, sondern kreieren immer wieder spannende, nie gesehene Kollaborationen und Klänge. Sie begeistern in Konzertsälen und bei Festivals in Europa und der ganzen Welt.

BLAŽ KEMPERLE, Sopransaxophon
HAYRAPET ARAKELYAN, Altsaxophon
ALAN LUŽAR, Tenorsaxophon
GUERINO BELLAROSA, Baritonsaxophon

Auch Tanja Tetzlaffs besonderes Markenzeichen ist ihr außergewöhnlich breites Repertoire und die Lust auf grenzübergreifende Konzertformate. Sie spielt alle Standardwerke der Celloliteratur sowie Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts, wie zum Beispiel die Konzerte von John Casken, Witold Lutostawski, Jörg Widman und Bernd Alois Zimmermann.

Werke von Bach, Piazzolla, Villa-Lobos und Popper

MEDIENPARTNER



► **MI 19. MAI 2021 | 20:00**
€ 29, bis 25 Jahre € 15

© Neda Navace



KABARETT | DAGMAR SCHÖNLEBER
»Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber«

Alle fordern ihn, niemand hat ihn zu verschenken und angeblich ist er nicht käuflich: Respekt. Aber wer hat ihn denn wirklich verdient? Was, wenn die Oma, der man in der Bahn den Sitzplatz anbietet, ein Nazi ist? Wie reagieren, wenn Eltern beim Fußballturnier den Schiri verprügeln, weil der eigene Sohn gefoult hat? Und reicht nicht manchmal eine gute Mischung aus Toleranz und Ignorieren? Ein Abend zwischen Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast.

► **DO 20. MAI 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10

VIELKLANG | JOHN GARNER · »Heartbeat Tour«

Dreistimmiger Gesang, treibende Gitarren, pulsierende Bassdrum sowie facettenreiches Akkordeon. Herzerreißende Balladen, mitreißender Folkpop, Hymnen und Lieblingslieder – eine der überzeugendsten Livebands des Landes.

STEFAN KRAUSE, vocals, guitar, mandolin, bass drum
LISA SEIFERT, vocals, accordion
CHRIS SAUER, vocals, guitar, mandolin, shaker
CARLO GRUBER, bass | NICK HERRMANN, drums

► **FR 21. MAI 2021 | 20:00** | € 22, bis 25 Jahre € 10



© Ralf Bauer



© Robert Hagstötz



KLASSIK | ALEXANDER KRICHEL, Klavier

Der Pianist und ECHO Klassik Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine starke Persönlichkeit und seine fesselnden Interpretationen. Von Beethoven über Liszt bis Rachmaninow und Prokofjew lässt er die Musik vollkommen von sich Besitz ergreifen und reißt so sein Publikum mit. Eines seiner Markenzeichen ist eine solide Virtuosität, kontrastierend mit leuchtend ausgearbeiteten Kantilenen. Alexander Krichel ist ganz der russischen Schule verbunden: Seine Ausbildung absolvierte er bei zwei der größten russischen Pianisten der Gegenwart, in Hannover bei Vladimir Krainev und in London bei Dmitri Alexeev.

Alexander Krichel ist sowohl auf nationalem als auch internationalem Podium zu Hause. Er gab Konzerte in den größten Konzertsälen unter renommierten Dirigenten wie Jonathan Nott, Michael Sanderling, Gabriel Feltz, Wojciech Rajski, Markus Poschner, Andrew Litton oder Ruben Gazarian und begeisterte das Publikum auch auf zahlreichen der bekannten Festivals. Abseits des Klaviers engagiert er sich in Projekten, die Kindern und Jugendlichen Zugang zur klassischen Musik verschaffen, und setzt sich in der Hospizarbeit in Hamburg ein.

Werke von Mussorgskij und Beethoven

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

▶ **MI 09. JUNI 2021 | 17:30 + 20:30**
€ 27, bis 25 Jahre € 15

**NACHHOL-
TERMIN**
vom
08.05.20

BOOK | »EIN GAST, ZWEI FRAUEN, DREI BÜCHER« Literaturgespräch mit Tanja Weber & Sabine Zaplin

Die Gautinger Schriftstellerinnen und Moderatorinnen Tanja Weber und Sabine Zaplin laden einen prominenten Gast aus der Literaturszene zum Gespräch. Das Publikum gewinnt einen Einblick in den Literaturbetrieb, mal wird es kleine Videos zum Thema, mal Live-Musik geben – und immer kann man die besprochenen Bücher nicht nur kaufen, sondern auch gewinnen. Einen kleinen Vorgeschmack bieten die „book“-Teaser auf unserer Homepage.

▶ **DO 10. JUNI 2021 | 20:00** | € 12, bis 25 Jahre € 8



Bibliotheken öffnen Horizonte



Bücher lesen heißt wandern
gehen in ferne Welten,
aus den Stuben, über die
Sterne... (Jean Paul)

- Bücher, Hörbücher,
Zeitschriften, CDs und DVDs
- eMedien: www.digibobb.de
- Internetplätze/Münzkopierer
- gemütliches Verweilen mit
Cappuccino oder Tee

Bibliothek
gauting

Bibliothek Gauting
Bahnhofstr. 7 · 82131 Gauting · Tel. 089/89337-132
post.bibliothek@gauting.de · www.gauting.de/bibliothek

WEIN & GEIST + WEIN SAU GÜNSTIG

JOACHIM HEINZELMANN
Starnberger Str. 15 · 82131 Gauting
Tel. 089 / 850 03 33

Weine * Spirituosen * Champagner
Sekt * Geschenkkörbe * Präsentversand





KLASSIK | ARIS QUARTETT & DANIEL MÜLLER-SCHOTT, Violoncello

Zu den jungen Himmelsstürmer*innen im Konzertgeschehen zählt fraglos das Aris Quartett. 2009 in Frankfurt a.M. gegründet, spielt sich das Quartett weltweit auf die großen Bühnen. Der internationale Durchbruch gelingt schon früh durch zahlreiche 1. Preise bei renommierten Musikwettbewerben u.a. der Jürgen-Ponto Stiftung, der ARD und zuletzt dem Borletti-Buitoni Trust Award.

ANNA KATHARINA WILDERMUTH, Violine
NOËMI ZIPPERLING, Violine
CASPAR VINZENS, Viola
LUKAS SIEBER, Violoncello

Daniel Müller-Schott zählt zu den weltweit gefragtesten Cellisten und ist auf allen bedeutenden Konzertbühnen zu hören. Seit vielen Jahren begeistert er sein Publikum als Botschafter der klassischen Musik im 21. Jahrhundert. Die New York Times würdigt seine „intensive Expressivität“ und beschreibt ihn als „einen furchtlosen Spieler mit überragender Technik“.

Werke von Prokofjew und Schubert

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

▶ DO 17. JUNI 2021 | 17:30 + 20:30
€ 32, bis 25 Jahre € 15





JAZZ | DAVID & DANINO WEISS QUARTETT feat. WOLFGANG LACKERSCHMID · »The New Gypsy Sound«

Django Reinhardt ist und bleibt das große Vorbild der Gypsy Swing Szene, die auch heute, 65 Jahre nach seinem Tod, noch sehr lebendig ist. Neben den reinen Traditionalist*innen zeigt eine Reihe von jungen Musiker*innen, wie diese Musik weiterentwickelt werden kann. David und Danino Weiss mit ihrem Quartett sind hierfür ein gutes Beispiel. Es ist fast eine eigene Sprache, eine sanfte, unaufgeregte, harmonische, melodiose Geschichte wird erzählt – von Lagerfeuerromantik, Sehnsucht nach Freiheit, dem Wunsch nach Zusammenhalt, ein Dialog zwischen Ruhe und Dynamik. Inspirierend zur Seite standen Art Van Damme, Erroll Garner, selbstverständlich Django Reinhardt und allen voran ihr unvergessener Onkel Traubeli Weiss.

Wolfgang Lackerschmid ist seit den siebziger Jahren gleichermaßen als Vibraphon-Virtuose und Komponist erfolgreich. Er spielte u.a. mit Jazzlegenden wie Chet Baker, Attila Zoller, Lee Konitz, Albert Mangelsdorff, Larry Coryell, Buster Williams, Paquito D'Rivera, Jacques Loussier und ist kreativer Mitgestalter vieler innovativer Projekte der internationalen Musikszene.

DAVID WEISS, accordion | DANINO WEISS, piano
ALEXANDER HAAS, bass | GUIDO MAY, drums
WOLFGANG LACKERSCHMID, vibraphone

► SA 19. JUNI 2021 | 17:30 + 20:30 | € 22, bis 25 Jahre € 10

Vergünstigte Tickets für € 5 bei Kulturveranstaltungen für Gautinger*innen mit geringem Einkommen

Im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting sind alle – unabhängig von ihrem Einkommen – herzlich willkommen. Doch nicht alle können sich den regulären Eintritt zu Kulturveranstaltungen leisten. In Zusammenarbeit mit der Gautinger Insel bietet das Theaterforum daher für Gautinger*innen mit geringem Einkommen vergünstigte Tickets für € 5 bei ausgewählten Veranstaltungen an.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung beim Theaterforum erforderlich. Die Anmeldekarte erhalten Sie im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting sowie bei der Gautinger Insel oder online unter www.bosco-gauting.de/sozialkarten. Bei Interesse informieren Sie sich gerne unverbindlich über die Teilnahme. Sie erreichen uns unter **089 45 23 85 80** oder sozialkarten@theaterforum.de.

Das Angebot **Sozialkarten** ist eine Zusammenarbeit zwischen Gautinger Insel und dem Theaterforum Gauting e.V.



Sozialkarten



KULTUR FÜR ALLE IM BOSCO – TICKETS FÜR € 5



Verantwortlich

Mitarbeiter*innen im bosco und Spartenleiter*innen

AMELIE KRAUSE Leitung des bosco
Jazz und Klassik

DÉSIRÉE RAFF Stellvertretende Leitung des bosco
Kabarett

SILVIA BAUER-WILDT Büroleitung

HANNAH RUNKIST Projektmanagement
Ausstellungen

GABRIELE KLINGENSTEIN Theaterbüro
Heimspiel

MARKUS STERNAGEL Technik
Kinder- und Jugendtheater



Fotos © Christoph A. Hellhake, Werner Gruban



Vorstand und Spartenleiter*innen

THOMAS HILKERT 1. Vorsitzender

WERNER GRUBAN 2. Vorsitzender
Vielklang, Literatur und Philosophisches Café

SIEGFRIED BARTEL Kassier

ANNA FICHERT Mitglied des Vorstands

HANS-GEORG KRAUSE Schauspiel, Sonderprojekte

LUDWIG SEUSS Jazz

SABINE ZAPLIN Literaturprojekte

ANDREA PFANNES Ansprechpartnerin Schulen



Wäre das bosco ein Cello...

... wären Sie die Saiten.

Mit Ihrer Hilfe die Kultur weiter erklingen lassen!

Das Theaterforum bemüht sich seit über 25 Jahren, ein attraktives Kulturprogramm für Gauting zu gestalten. Die Fördermitglieder des Vereins wirken dabei nicht nur als finanzielle Basis, sondern im Besonderen auch als mentale Stütze.

Werden Sie Teil unseres gedanklichen Instrumentariums und helfen Sie uns, mit Ihrer Fördermitgliedschaft oder einer einmaligen Spende, die Kultur weiter erklingen zu lassen.

Im Gegenzug dürfen Sie sich auf viele mitreißende, lustige, dramatische, kritische und berührende Momente im bosco freuen. Als Fördermitglied (ab einem Jahresbeitrag von € 60) genießen Sie den Vorteil eines vorgezogenen Vorverkaufsbeginns, das Programm wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt und wir informieren Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen.

Bankverbindung

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN DE57 7025 0150 0620 5896 97
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS

Fördernde

Wir danken allen fördernden Institutionen und Partner*innen sowie den vielen Einzelpersonen, die uns mit Spenden und als Fördermitglieder unterstützen!

Hauptförderung



GEMEINDE GAUTING



Medienpartnerschaft

MEDIENPARTNER

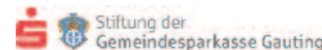


Spielzeitförderung



Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Projektbezogene Förderung



Service

ABONNEMENT

Bei unseren Abos haben Sie immer sichere Plätze und einen Preisvorteil gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Unser Abo-Angebot:

1 Jazz-Abo mit 7 Konzerten

3 Kabarett-Reihen mit je 6 Vorstellungen

1 Klassik-Abo mit 12 Konzerten

1 Schauspiel-Abo mit 5 Vorstellungen

1 Vielklang-Abo mit 6 Konzerten

Aktuell werden keine neuen Abonnements angeboten. Sie können sich jedoch im Theaterbüro als Interessent*in vormerken lassen.

WAHLABO

Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen! Wählen Sie 4 oder mehr Veranstaltungen aus dem Halbjahresprogramm und wir gewähren Ihnen folgende Rabatte:

ab 4 Veranstaltungen – 5%

ab 6 Veranstaltungen – 10%

ab 8 Veranstaltungen – 15%

Ein fester Sitzplatz ist beim Wahlabo nicht möglich.

ERMÄSSIGUNG / JUNGES ABO

Junge Leute bis einschließlich 25 Jahren erhalten in der Regel einen ermäßigten Eintrittspreis. Zusätzlich bieten wir ein Abo mit 4 Veranstaltungen für 40 € an.

WARTELISTE

Bei ausverkauften Veranstaltungen führen wir eine Warteliste. Sollten wir Karten zurückbekommen, werden wir Sie in der Reihenfolge unserer Liste verständigen.

KARTENRÜCKGABE

Die Rückgabe von gekauften Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Im Falle einer Warteliste für eine Veranstaltung, kann das Theaterbüro die Karten zurücknehmen. Hierfür berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 4.

VERSAND

Wir berechnen € 2 Versandkosten pro Kartenversand.

ABENDKASSE & RESERVIERTE KARTEN

Die Abendkasse öffnet 30 Min. vor der Veranstaltung. Reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Min. vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

BARRIEREFREIE NUTZUNG

Alle Räumlichkeiten des bosco sind stufenfrei erreichbar. Der Zugang zum Obergeschoss kann über einen Aufzug erfolgen. Es stehen zwei barrierefreie Parkplätze sowie eine rollstuhlgerechte Toilette zur Verfügung.

BARRIEREFREIES HÖREN

Der große Saal verfügt über eine Hörunterstützungsanlage für Personen mit eingeschränktem Hörvermögen. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf am Einlass an.

ROLLSTUHLPLÄTZE

Bei Veranstaltungen im Saal stehen im Parkett Rollstuhlplätze zur Verfügung. Bitte reservieren Sie diese bei Bedarf rechtzeitig. An der Abendkasse ist der Kauf von Rollstuhlplätzen leider mitunter nicht mehr möglich.

BEGLEITPERSONEN

Gäste, die auf eine Begleitperson angewiesen sind, können gegen Vorlage des Nachweises (Merkzeichen B im Schwerbehindertenausweis) ihre Begleitung beim Kartenkauf kostenfrei anmelden.

NEWSLETTER

Um regelmäßig über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert zu werden, können Sie unseren Newsletter unter www.bosco-gauting.de/newsletter abonnieren.

NACHTKRITIK

Direkt nach der Veranstaltung schreiben Kulturjournalist*innen eine Kritik. Sie können diese bereits am nächsten Mittag unter www.bosco-gauting.de/nachtkritik lesen oder sich als Mailservice schicken lassen. Die Nach(t)kritik können Sie ebenfalls unter www.bosco-gauting.de/newsletter abonnieren.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Theaterforum Gauting e.V.

VORSITZENDER Thomas Hilker

TITELFOTO Hans-Peter Hösl

GESTALTUNG majazorn mediendesign, Stockdorf

DRUCK deVega Medien GmbH, Augsburg



Spielort

ADRESSE

bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Oberer Kirchenweg 1 | 82131 Gauting
Tel. 089 45 23 85 80 | www.bosco-gauting.de

ÖFFNUNGSZEITEN

DI, DO, FR 10:00 – 12:30 + 15:00 – 18:00
MI 10:00 – 12:30 | SA 10:00 – 12:00

BAR ROSSO

Das Team der bar rosso ist vor, während und nach den Abendveranstaltungen für Sie da, sobald ein gastronomisches Angebot im bosco wieder möglich ist.

PARKEN

Kostenfreie Parkplätze direkt vor dem bosco. Zusätzlich ist auch die Tiefgarage der Gemeinde Gauting im Rathaus bis Mitternacht geöffnet (Einfahrt Schulstraße).

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Das bosco befindet sich 5 Gehminuten vom S-Bahnhof Gauting entfernt (S6).

Spielplan

DI	12.01.2021	FOTOAUSSTELLUNG · FLORIAN HOLZHERR · »Shaker Architektur«	05
MI	13.01.2021	KLASSIK · JONATHAN BISS, LIZA FERSCHTMAN, MALIN BROMAN & ANTOINE LEDERLIN	06
DO	14.01.2021	JAZZ · MARIO ROM'S INTERZONE · »Eternal Fiction«	07
MO	18.01.2021	SCHAUSPIEL · WIRTSCHAUSMANNSCHAFT · »Der Gott des Gemetzels« von Yasmina Reza	08
DI	19.01.2021	SCHAUSPIEL · WIRTSCHAUSMANNSCHAFT · »Der Gott des Gemetzels« von Yasmina Reza	08
MI	20.01.2021	LITERATUR · MIR HAM! · »Gar ned erst ignorieren« mit Gerd Holzheimer	09
DO	21.01.2021	SCHAUSPIEL · WIRTSCHAUSMANNSCHAFT · »Der Gott des Gemetzels« von Yasmina Reza	08
FR	22.01.2021	VIELKLANG · SEDAA	10
SA	23.01.2021	KABARETT · SCHLACHTPLATTE · »Die Endabrechnung 2020«	10
SO	24.01.2021	PHILOSOPHISCHES CAFÉ · »Sinn des Lebens« mit Prof. Joachim Kunstmann	11
DI	26.01.2021	KLASSIK · TAMAKI KAWAKUBO, Violine & YU KOSUGE, Klavier	12
MI	27.01.2021	KABARETT · HG.BUTZKO · »aber witzig«	13
DO	28.01.2021	FILM ZUR AUSSTELLUNG · »The Shakers – Hands to work. Hearts to God« von Ken Burns	13
SO	31.01.2021	GAUTINGER KOSMOS · »Bayern ist ein Kulturstaat – und Gauting?«	14
MI	03.02.2021	JAZZ · ORGAN EXPLOSION · »La Bomba«	15

Spielplan

DO	04.02.2021	VORTRAG ZUR AUSSTELLUNG • »Architektur & Glauben« mit Axel Frühauf	15
FR	05.02.2021	KABARETT • GERHARD POLT & DIE WELL-BRÜDER AUS'M BIERMOOS • 40 Jahre Polt/Well	16
SA	06.02.2021	LITERATUR & MUSIK • LUISA & MATTHIAS EBERTH • »Edgar« basierend auf Edgar Allan Poe	17
MI	10.02.2021	TANZTHEATER • IMMERTANZ • »Genesis – eine Schöpfungsgeschichte«	18
DO	11.02.2021	TANZTHEATER • IMMERTANZ • »Genesis – eine Schöpfungsgeschichte«	18
FR	12.02.2021	VIELKLANG • THE LONE DINING SOCIETY	19
SO	21.02.2021	SCHAUSPIEL • THEATER AN DER RUHR • »antigone. ein requiem« von Thomas Köck	20
DI	23.02.2021	KLASSIK • SCHUMANN QUARTETT	21
MI	24.02.2021	LITERATUR • MIR HAM! • »Vom Apostel der Nächstenliebe...« mit Gerd Holzheimer	23
DO	25.02.2021	FÜR KINDER • THEATER ZITADELLE BERLIN • »Die gestiefelte Katze«	24
DO	25.02.2021	FIGURENTHEATER • THEATER ZITADELLE BERLIN • »Die Berliner Stadtmusikanten II«	25
FR	26.02.2021	LITERATURPREISVERLEIHUNG • #Wir – 5. Gautinger Literaturwettbewerb	25
SA	27.02.2021	KABARETT • MICHAEL FROWIN • »Der Kanzlerchauffeur ... brems für Deutschland!«	26
DO	04.03.2021	JAZZ • CHRIS GALL & BERNHARD SCHIMPELSBERGER • »Myriad«	26
SA	06.03.2021	KINDERKONZERT • HEINRICH KLUG & MÜNCHNER PHILHARMONIKER • »Mozart und die Zauberflöte«	27

SO	07.03.2021	PHILOSOPHISCHES CAFÉ • »Der Mensch« mit Prof. Joachim Kunstmann	28
MI	10.03.2021	KABARETT • SIMONE SOLGA • »Ihr mich auch!«	28
DO	11.03.2021	KLASSIK • SIMPLY QUARTET	29
MI	17.03.2021	KABARETT • PHILIPP WEBER • »KI: Künstliche Idioten!«	30
DO	18.03.2021	KABARETT • PHILIPP WEBER • »KI: Künstliche Idioten!«	30
FR	19.03.2021	SCHAUSPIEL • HAMBURGER KAMMERSPIELE • »Was man von hier aus sehen kann«	31
SA	20.03.2021	JAZZ • PERICOPES+1 • »UP«	32
MI	24.03.2021	KLASSIK • JEAN-GUIHEN QUEYRAS, Violoncello & ALEXANDRE THARAUD, Klavier	33
DO	25.03.2021	BOOX • »Ein Gast, zwei Frauen, drei Bücher« mit Tanja Weber & Sabine Zaplin	34
DI	13.04.2021	SCHAUSPIEL • DEUTSCHES THEATER BERLIN • »Vater« von Dietrich Brüggemann	35
MI	14.04.2021	SCHAUSPIEL • DEUTSCHES THEATER BERLIN • »Vater« von Dietrich Brüggemann	35
DO	15.04.2021	KABARETT • ROBERT GRIESS • »Apocalypso, Baby!«	36
FR	16.04.2021	KABARETT • WERNER KOZWARA • »Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!«	36
SO	18.04.2021	FÜR KINDER • T-WERK • »Das kleine Licht bin ich«	37
MI	21.04.2021	KLASSIK • PIERRE COLOMBET, Violine, RAPHAËL MERLIN, Violoncello & HYUNG-KI JOO, Klavier	38

Spielplan

SA	24.04.2021	SPIELLUST #3 · AUFFÜHRUNG DES 3. THEATERJUGENDCLUBS GAUTING	39
SO	25.04.2021	HEIMSPIEL · HEINRICH KLUG, LOUIS VANDORY & KONSTANTIN EGENSERGER · »Zarenzeit«	40
DI	27.04.2021	SCHAUSPIEL · METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »Die Wahrheiten« von Lutz Hübner & Sarah Nemitz ..	41
MI	28.04.2021	SCHAUSPIEL · METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »Die Wahrheiten« von Lutz Hübner & Sarah Nemitz ..	41
DO	29.04.2021	KABARETT · SARAH HAKENBERG · »Dann kam lange nichts«	43
DI	18.05.2021	KABARETT · SISSI PERLINGER · »Worum es wirklich geht«	43
MI	19.05.2021	KLASSIK · SIGNUM SAXOPHONE QUARTET & TANJA TETZLAFF, Violoncello	44
DO	20.05.2021	KABARETT · DAGMAR SCHÖNLEBER · »Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber«	45
FR	21.05.2021	VIELKLANG · JOHN GARNER · »Heartbeat Tour«	45
MI	09.06.2021	KLASSIK · ALEXANDER KRICHEL, Klavier	46
DO	10.06.2021	BOOK · »Ein Gast, zwei Frauen, drei Bücher« mit Tanja Weber & Sabine Zaplin	47
DO	17.06.2021	KLASSIK · ARIS QUARTETT & DANIEL MÜLLER-SCHOTT, Violoncello	49
SA	19.06.2021	JAZZ · DAVID & DANINO WEISS QUARTETT & WOLFGANG LACKERSCHMID · »The New Gypsy Sound« .	50

Vorverkauf

VORVERKAUFSBEGINN

Für alle Veranstaltungen von Januar bis Juli 2021

SAMSTAG 05. DEZ 2020 | AB 10:00

Persönlich im Theaterbüro oder telefonisch.

Für Fördermitglieder bereits

SAMSTAG 28. NOV 2020 | AB 10:00

Ausschließlich telefonisch.

Schriftliche Bestellungen sowie Online-Bestellungen werden nachrangig bearbeitet.

GERINGERE VERFÜGBARKEIT VON TICKETS

Voraussichtlich können unsere Veranstaltungen Corona-bedingt weiterhin nur mit einer reduzierten Anzahl an Gästen stattfinden. Möglicherweise können wir zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Karten in den Verkauf geben. Lassen Sie sich daher gern im Theaterbüro auf die jeweilige Warteliste setzen.

PLATZKARTEN BEI FREIEM EINTRITT

Bei Veranstaltungen mit freiem Eintritt erhalten Sie im Vorfeld Platzkarten im Theaterbüro.

AUSSTELLUNGSBESUCH

Der Besuch unserer Ausstellungen während der Öffnungszeiten des bosco ist frei. Es ist jedoch erforderlich, dass Sie sich bei Ihrer Ankunft im Theaterbüro anmelden.

KONTAKT

Theaterbüro | Oberer Kirchenweg 1 | 82131 Gauting
Tel. 089 45 23 85 80 | Fax 089 45 23 85 89
kartenservice@theaterforum.de
www.bosco-gauting.de/bestellung

The logo for 'bosco' is displayed in a white, lowercase, sans-serif font on a solid red rectangular background. The background of the entire advertisement is a collage of three images: a dining table with white dishes and glasses, a grand piano on a stage, and rows of light-colored wooden chairs.

bosco

Die Räumlichkeiten des bosco können auch gemietet werden.
Informationen unter www.bosco-gauting.de/raeumlichkeiten